

Insektenvielfalt durch Weidehaltung:

Status-quo auf dem Milchviehbetrieb Hessische Staatsdomäne Frankenhausen und dem Naturschutzhof Brodowin

Gefördert durch



Laufzeit: 5/2021-3/2023

Leiter/in: Saucke, Dr. Helmut, mit Stein-Bachinger, Dr. Karin; Rowold, Wolfgang.; Wojcik, Alexander



Stierköpfiger Dungkäfer
(*Onthophagus taurus*)

Das Verbundprojekt steht im Kontext „Insektensterben in der Agrarlandschaft“ und erhebt Basisdaten zu weidefolgenden Insektengemeinschaften mit dem Schwerpunkt Dungkäferfauna (Scarabaeidae) und herbivore Indikatoren (Wanzen und Zikaden). Die Projektpartner Universität Kassel (FGe Ökologischer Pflanzenschutz (FÖP) und Ökologischer Land- und Pflanzenbau (FÖL), ZALF (Leibniz-Zentrum für Agrarforschung e.V.) mit Arbeitsgemeinschaft COPRIS als Werkvertragsnehmer, untersuchen Arteninventare auf zwei pedoklimatisch unterschiedlichen Öko-Milchviehbetrieben a) Hessische Staatsdomäne Frankenhausen als Bördestandort und Lößböden, sowie b) Naturschutzhof Brodowin mit leichten Sandböden (bei Berlin) und vergleichen die Landnutzungsvariante Dauerweide mit einer jeweils "viehlos" bewirtschafteten Ackerkleegras-Fläche mit Schnittnutzung ohne Weidegang. Die Erhebungen dienen dem Fernziel, die Folgewirkungen zunehmend viehloser Bewirtschaftung, bzw. dauerhafter Einstellung der Milchviehbestände auf die Insekten- und Pflanzenvielfalt einzuschätzen, um darauf aufbauend, Kriterien für die Bemessung von Weideprämien und für die Naturschutzberatung ableiten zu können. Gefördert wird das Projekt durch *Lebendige Landwirtschaft gGmbH* (05/2021-03/2022; www.lelawi.de) und von der Software AG (04/2022-03/2023; www.sagst.de).